Neues Vorsorgekonzept von Standard Life
50 plus: Vielfalt entscheidet

In einer Lebensphase, in der die einen bereits an den Ruhestand denken, die anderen einen Neuanfang erwägen, spielt ein ausreichendes Kapitalpolster eine wichtige Rolle. Die oft zitierte und aus Sicht vieler Produktanbieter begehrte Generation „50 plus" erweist sich jedoch als breit gefächerte Zielgruppe unterschiedlichster Lebensstile und Ansprüche sowie einer differenzierten Einstellung zum Thema Vorsorge. Ein einziges Rentenprodukt zu entwickeln, das alle Bedürfnisse der über 50-Jährigen abdeckt, ist unrealistisch – Vielfalt entscheidet.

Von **Bernhard Fasching,** Direktor
Standard Life Österreich

Das Durchschnittsalter der österreichischen Bevölkerung steigt seit 1980 kontinuierlich – im nächsten Jahr wird es voraussichtlich bei 43,3 Jahren liegen. Rein zahlenmäßig sind vor allem die über 50-Jährigen mit rund 3,3 Millionen Männern und Frauen bereits stark vertreten. Allein die Gruppe der 50– bis 59jährigen Menschen in Österreich stellt derzeit gut 1,23 Millionen der knapp 8,5 Millionen Einwohner des Landes. Zur numerisch starken Präsenz kommt auch eine bedeutende wirtschaftliche Komponente: Die Generation „50 plus" gilt als Altersgruppe mit relativ hohem Kapital, das durch jahrzehntelange Arbeit aber auch Erbschaften erworben worden ist. Und auch wenn die Kaufkraft im vergangenen Jahr laut einer Marktbefragung (nicht nur) bei den über 50-Jährigen abgenommen hat: Eine Mehrheit der Österreicher will ihre Ausgaben für die Altersvorsorge auf unverändertem Niveau lassen (57%) oder sogar ausbauen (6%).

Anders als bei jüngeren Altersgruppen, deren Versicherungsbedarf sich stark an bekannten Lebensabschnitten wie Ausbildung/Studium, Berufsanfang und Karriere, Familiengründung und Kinder sowie Immobilienerwerb oder Hausbau orientiert, haben die über 50-Jährigen diese Stationen meist schon hinter sich. Nicht selten tun sich für sie andere und neue Wege auf, die weniger planbar sind -etwa Arbeitslosigkeit, Abfindung und eine zweite Karriere; Trennung und ein neuer Partner; Krankheit und Rehabilitation; Auszug der Kinder aus dem Haus und ein Wechsel des Wohnortes.

Neues 50-plus-Vorsorgekonzept

Standard Life hat jetzt für diese Zielgruppe neues Altersvorsorgekonzept auf den Markt gebracht, das den unterschiedlichen Bedürfnissen der über 50-Jährigen gerecht werden soll. Die fondsgebundene Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht trägt den Namen „ParkAllee" und wird, je nach Anlegertyp, in den Varianten „komfort" und „aktiv" angeboten. Die Kunden investieren einmalig einen mindestens fünfstelligen Betrag, den sie während der Vertragslaufzeit aufstocken, bei Bedarf aber auch reduzieren können.

Bei der Kapitalanlage kann der Kunde auf die bekannte Investmentkompetenz von Standard Life vertrauen: Bei der Variante ParkAllee komfort wird das Geld entweder in eines von drei Musterportfolios angelegt, die sich durch ihr Risiko-Rendite-Profil unterscheiden (MyFolio Defensiv, MyFolio Balance und MyFolio Chance), bzw. in Europas größten Absolute-Return-Fonds, den Standard Life Investments Global Absolute Return Fund (GARS). Zuständig für das Management der Konzepte ist das Multi-Asset-Team von Standard Life Investments. Die Grundlage der Version ParkAllee aktiv bildet ein renditeorientiertes Investment, das sich der Kunde aus einer Pallette hochwertiger Fonds aus unterschiedlichen Assetklassen zusammenstellen kann.

Flexibilität beim Sparen und Auszahlen

Auch wenn ParkAllee zugunsten einer höheren Investmentfreiheit auf starre Garantien verzichtet, sagt Standard Life doch zu Vertragsbeginn pro 10.000 Euro Fondsvermögen eine monatliche Rente zum Renteneintritt zu. Diese Rente kann sich durch Zuzahlungen oder Teilauszahlungen erhöhen oder verringern.

Solche Veränderungen in der Sparphase sind Teil des flexiblen Konzepts von ParkAllee: Kunden können ihr einmal gezahltes Basiskapital regelmäßig aufstocken, können monatlich die Wahl ihrer Zielfonds ändern, Teilauszahlungen vornehmen und den Vertrag stornofrei zurückkaufen. Vor Rentenbeginn gibt es die Flexibilität ebenfalls – sei es mit der Wahl des Ablaufdatums, einem bis zu drei Jahre dauernden Ablaufmanagement, bei dem der Betrag nach und nach in ein Portfolio aus defensiven Anlagen umgeschichtet wird, oder der Option zwischen Komplettauszahlung, monatlicher Rente oder Kombination aus beidem. Im Falle des vorzeitigen Todes während der Ansparphase erhalten die Hinterbliebenen den Einmalbeitrag plus/minus Zu- und Teilauszahlungen oder den Rückkaufswert falls höher. ■